

Thema: Essstörungen – wenn das Essen zum Feind wird.**Vor dem Lesen**

1. Schauen Sie sich diese Zeichnung an. Was assoziieren Sie mit dem Begriff *Essstörungen*?



Quelle: www.bzga-essstoerungen.de

Beantworten Sie bitte folgende Fragen:

- Welche Arten von Essstörungen kennen Sie? Worin bestehen sie?
- Gibt es Menschen, bei denen die Wahrscheinlichkeit, eine Essstörung zu entwickeln, größer ist als bei anderen? Begründen Sie bitte Ihre Meinung.
- Was können Eltern tun, um ihre Sprösslinge vor Essstörungen zu schützen?

Beim Lesen

3. Finden Sie bitte Synonyme zu den in der Tabelle angegebenen Substantiven:

der Großteil – das Opfer – das Bedürfnis – der Beleg – die Beschwerde – die Kost

die Krankheit		der Betroffene		
der Beweis		der Drang		
die Nahrung		die Mehrheit		

Thema: Essstörungen – wenn das Essen zum Feind wird.**Nach dem Lesen****4. Richtig oder falsch? Entscheiden Sie bitte!**

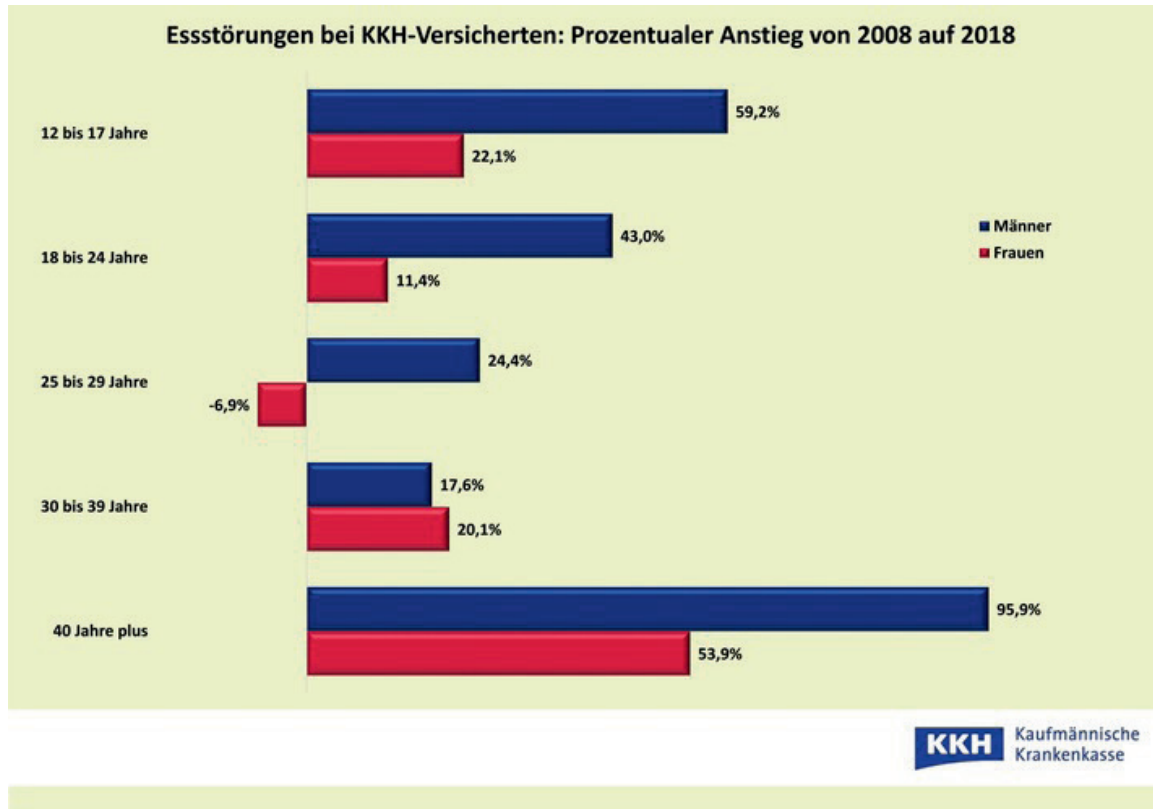
	RICHTIG	FALSCH
1. Magersüchtige sind auf das Kalorienzählen fixiert.		
2. Mangelercheinungen sind typische Folgen der Magersucht und Bulimie.		
3. Nur die an Bulimie leidenden Menschen müssen den Essanfällen die Stirn bieten.		
4. Essstörungen werden von anderen psychischen Störungen begleitet.		
5. Bulimiker sind immer untergewichtig.		

5. Ergänzen Sie bitte folgende Sätze mit entsprechenden Präpositionen.

im – auf – mit – zur – an

1. Bedauerlicherweise gibt es weltweit immer mehr Menschen, die _____ psychischen Krankheiten leiden.
2. Letztens kam ich zu dem Schluss, dass ich zu viele Pflichten habe. Ich muss unbedingt _____ manche verzichten.
3. Du brauchst dir nicht so viele Sorgen um dein Leben zu machen. Ganz _____ Gegenteil – du kannst dich entspannen!
4. Im letzten Biologieunterricht hat uns unsere Lehrerin viele interessante Begriffe aus dem Bereich der Essstörungen angegeben. Da ich ein großes Interesse daran habe, mache ich mich _____ ihnen vertraut.
5. Manche Charaktere neigen mehr _____ Sucht als andere.

6. Schauen Sie sich bitte diese Grafik an und besprechen Sie sie.



7. Gruppenarbeit

Arbeiten Sie zu dritt. Stellen Sie sich vor, dass Sie die Möglichkeit haben, eine Kampagne gegen Essstörungen zu entwerfen. Welche Maßnahmen würden Sie ergreifen? Von welchen Medien würden Sie Gebrauch machen? An welche Zielgruppe wäre Ihre Kampagne gerichtet? Schreiben Sie Ihre Ideen nieder und besprechen Sie sie mit Ihren Kameradinnen und Kameraden.

8. Hausaufgabe

Führen Sie ein kurzes Interview mit einem Arzt bzw. Psychologen oder Ernährungsberater bezüglich seiner Erfahrungen mit den Essstörungen durch. Stellen Sie die gesammelten Daten in beliebiger Form dar und besprechen Sie sie mit Ihren Kameradinnen und Kameraden.